

Himmelfahrtsgottesdienst am 13. Mai 2021

Thema: Ihr seid nicht allein

EG 501,1+3 Wie lieblich ist der Maien

1. Wie lieblich ist der Maien
aus lauter Gottesgüt,
des sich die Menschen freuen,
weil alles grünt und blüht.
Die Tier sieht man jetzt springen
mit Lust auf grüner Weid,
die Vöglein hört man singen,
die loben Gott mit Freud.

3. Herr, lass die Sonne blicken
ins finstre Herze mein,
damit sich's möge schicken,
fröhlich im Geist zu sein,
die größte Lust zu haben
allein an deinem Wort,
das mich im Kreuz kann laben
und weist des Himmels Pfort.

Text: Martin Behm (1604) 1606
Melodie: Johann Steurlein 1575;
geistlich Nürnberg 1581



Psalm 36 im Wechsel

Herr, deine Güte reicht, so weit der Himmel ist,
und deine Wahrheit, so weit die Wolken gehen.

Deine Gerechtigkeit steht wie die Berge Gottes
und dein Recht wie die große Tiefe.
Herr, du hilfst Menschen und Tieren.

Wie köstlich ist deine Güte, Gott,
daß Menschenkinder unter dem Schatten deiner Flügel
Zuflucht haben!

Sie werden satt von den reichen Gütern deines
Hauses,
und du tränkst sie mit Wonne wie mit einem Strom.

Denn bei dir ist die Quelle des Lebens,
und in deinem Lichte sehen wir das Licht.

(Psalm 36,6-10)

EG 123,1+9 Jesus Christus herrscht als König

1. Jesus Christus herrscht als König,
alles wird ihm untertänig,
alles legt ihm Gott zu Fuß.
Aller Zunge soll bekennen,
Jesus sei der Herr zu nennen,
dem man Ehre geben muss.

9. Ihnen steht der Himmel offen,
welcher über alles Hoffen,
über alles Wünschen ist.
Die geheiligte Gemeinde
weiß, dass eine Zeit erscheine,
da sie ihren König grüßt.

Text: Philipp Friedrich Hiller (1755) 1757
Melodie: Alles ist an Gottes Segen (Nr. 352)

EG 130,1+6 O Heiliger Geist, kehre bei uns ein

1. O Heiliger Geist, kehre bei uns ein
und lass uns deine Wohnung sein,
o komm, du Herzenssonne.
Du Himmelslicht, lass deinen Schein
bei uns und in uns kräftig sein
zu steter Freud und Wonne.
Sonne, Wonne,
himmlisch Leben willst du geben, wenn wir beten;
zu dir kommen wir getreten.

6. Du süßer Himmelstau, lass dich
in unsre Herzen kräftiglich
und schenk uns deine Liebe,
dass unser Sinn verbunden sei
dem Nächsten stets mit Liebestreu
und sich darinnen übe.
Kein Neid, kein Streit
dich betrübe, Fried und Liebe müssen schweben,
Fried und Freude wirst du geben.

Text: Michael Schirmer 1640
Melodie: Wie schön leuchtet der Morgenstern (Nr. 70)

Glaubensbekenntnis von Nizäa-Konstantinopel

Wir glauben an den einen Gott,
den Vater, den Allmächtigen,
der alles geschaffen hat, Himmel und Erde,
die sichtbare und die unsichtbare Welt.

Und an den einen Herrn Jesus Christus,
Gottes eingeborenen Sohn, aus dem Vater
geboren vor aller Zeit:

Gott von Gott, Licht vom Licht, wahrer Gott vom
wahren Gott, gezeugt, nicht geschaffen,
eines Wesens mit dem Vater; durch ihn ist alles
geschaffen.

Für uns Menschen und zu unserm Heil
ist er vom Himmel gekommen, hat Fleisch
angenommen durch den Heiligen Geist
von der Jungfrau Maria und ist Mensch
geworden.

Er wurde für uns gekreuzigt unter Pontius Pilatus,
hat gelitten und ist begraben worden,
ist am dritten Tage auferstanden nach der Schrift
und aufgefahren in den Himmel.

Er sitzt zur Rechten des Vaters
und wird wiederkommen in Herrlichkeit,
zu richten die Lebenden und die Toten;
seiner Herrschaft wird kein Ende sein.

Wir glauben an den Heiligen Geist,
der Herr ist und lebendig macht,
der aus dem Vater und dem Sohn hervorgeht,
der mit dem Vater und dem Sohn
angebetet und verherrlicht wird,
der gesprochen hat durch die Propheten,
und die eine, heilige, allgemeine und
apostolische Kirche.

Wir bekennen die eine Taufe zur Vergebung
der Sünden.

Wir erwarten die Auferstehung der Toten
und das Leben der kommenden Welt. Amen

Lied: Segne, Vater, tausend Sterne

Refrain:

Segne, Vater, tausend Sterne.
Segne, Vater, unsre Erde.
Segne, Vater, Meer und Land.
Segne, Vater, Herz und Hand.

Strophe 1:

Segne uns mit der Weite des Himmels.
Segne uns mit der Wärme der Sonne.
Segne uns mit der Frische des Wassers.
Himmlischer Vater, segne uns!

Refrain

Text: Kinderkirchentagsteam, Musik: Peter Janssens
©Peter Janssens Musik Verlag, Telgte – Westfalen

EG 395,1+3 Vertraut den neuen Wegen

1. Vertraut den neuen Wegen,
auf die der Herr uns weist,
weil Leben heißt: sich regen,
weil Leben wandern heißt.
Seit leuchtend Gottes Bogen
am hohen Himmel stand,
sind Menschen ausgezogen
in das gelobte Land.

3. Vertraut den neuen Wegen,
auf die uns Gott gesandt!
Er selbst kommt uns entgegen.
Die Zukunft ist sein Land.
Wer aufbricht, der kann hoffen
in Zeit und Ewigkeit.
Die Tore stehen offen.
Das Land ist hell und weit.

Text: Klaus Peter Hertzsch 1989
Melodie: Lob Gott getrost mit Singen (Nr. 243)

Die Kollekte wird hälftig auf folgende Kollektenzwecke verteilt:

- **Elisabeth-Fry-Haus**
Das Elisabeth-Fry-Haus in Raderthal wird von der Diakonie Michaelshoven betrieben und ist ein Wohn- und Aufnahmeheim für Frauen in Notsituationen.
- **Kirchenmusik unserer Gemeinde**
Mit Ihrer Kollekte tragen Sie zu einem reichen kirchenmusikalischen Angebot in unserer Gemeinde bei, das auch und gerade in den musikalisch stillen Zeiten von Corona weiter förderungs- und unterstützenswert ist.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!



Himmelfahrtsgottesdienst 13.5.21
Reformationskirche Köln-Marienburg

CHECKEN SIE EIN. STOPPEN SIE DAS VIRUS.
Nutzen Sie die Corona-Warn-App! Scannen Sie den
QR-Code und tragen Sie aktiv dazu bei, mögliche
Infektionsketten schnell und effektiv zu
durchbrechen.